Aus den Gemeinden – für die Gemeinden

Geburtstage ab 70 Jahre feiern am

7. November Inge Peter, Tannenberg, 87 Jahre
11. November Monika Nachtigall, Crottendorf, 82 Jahre
15. November Annelie Neubert, Crottendorf, 83 Jahre
16. November Hans-Georg Müller, Bergheim, 76 Jahre
17. November Gisela Bonitz, Walthersdorf, 80 Jahre
19. November Doris Lötzsch, Crottendorf, 86 Jahre
Ursula Puschmann, Crottendorf, 71 Jahre
22. November Petra Wiesehütter, Schlettau, 75 Jahre
26. November Monika Hirschmann, Raschau-Markersbach, 79 Jahre
Maria Röder, Crottendorf, 75 Jahre
28. November Eva-Maria Ziller, Crottendorf, 70 Jahre
(benannt werden nur die Geschwister, die ihre Zustimmung zur Veröffentlichung gegeben haben)

Verstorben ist am 20. September Ursula Herrmann im Alter von 83 Jahren.

In herzlicher Verbundenheit grüßen wir all unsere betagten, kranken und auswärts wohnenden Geschwister.

Monatslieder: Du bist mein Zufluchtsort (355)
Kinderverabschiedung Crottendorf: Lobet den Herrn meine Seele (19)

Im Opferstock November: „Wasserleitungen für Sturzflutopfer in Nepal". Das Hilfswerk Arche Nova (Dresden) ist vor Ort.

Abwesenheit: Pastor Bernt Förster: 25.-27.11.: Urlaub

Familienfreizeit Siloah 2027: 11.-13. Juni

Konten des Gemeindebezirks

für Beiträge

EmK in Ostdeutschland Bezirk Crottendorf IBAN **DE77 35060190 1622010018** · BIC **GENODED1DKD**
Bank für Kirche und Diakonie eG

Pastorat: **Evangelisch-methodistische Kirche, Gemeindebezirk Crottendorf; Uferweg 235; 09474 Crottendorf**
Telefon (037344) 13177
E-Mail: info@emk-crottendorf.de

Pastor Bernt Förster: Uferweg 235, 09474 Crottendorf, Telefon: (037344) 13177
E-Mail: bernt.foerster@emk.de

Pastorin Dorothea Föllner: Uferweg 235, 09474 Crottendorf, Telefon: (037344) 136540
E-Mail: dorothea.föllner@emk.de

Bezirkslaienführer Jan Süß: Telefon (037344) 136287

http://www.emk.de http://www.emk-crottendorf.de

Gemeindenachrichten November 2026

Crottendorf · Walthersdorf

Evangelisch-methodistische Kirche

„Der Herr wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermesser. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg."

Monatsspruch November aus Jesaja 2, Vers 4

Liebe Schwestern, liebe Brüder, liebe Freunde unserer Gemeinde,

es gibt also bei Jesaja einen 2. Grundtext für unsere Friedensdekade. Er stammt von Jesaja selbst und enthält diese besondere Vorausschau: **„sie erlernen nicht mehr den Krieg".**
Gerade das Gegenteil erleben wir gerade, unsere jungen Leute werden wieder für den Wehrdienst erfasst, an den Schulen wird intensiv für die Bundeswehr geworben und bald wird es wieder eine Wehrpflicht geben. Aufrüstung wird als Wirtschaftswunder bejubelt und ein Dienst bei der Bundeswehr überdurchschnittlich bezahlt. Das Wort der Bibel spricht wieder einmal gegen den Zeitgeist und doch zeigt es uns den rechten Weg: **den Frieden erlernen.** Wie können wir den Frieden lernen ?
Dorothy Day gründete 1933 in den USA eine solche Friedensschule, die bis heute in vielen Ländern weiterlebt, u.a. im Verein „gewaltfrei handeln e.V." in Diemelstadt. Dort werden verschiedene Friedenskurse angeboten unter dem Motto: Wir sind überzeugt davon, dass Gewaltfreiheit zu einer gerechteren und friedlicheren Welt führt.
Es gibt verschiedene Kurse, Seminare und Trainings. Eine Alternative zur Bundeswehr an unseren Schulen. Ein Weg des Friedens aus dem christlichen Glauben heraus.
Neben der Friedensschule gründete Dorothy Day damals zahlreiche Christenzimmer, die Menschen in Not aufnahmen. Sie meinte: *"Wenn ich etwas in meinem Leben erreicht habe, dann weil ich mich nie schämte, über Gott zu sprechen."*

Die großen Wünsche nach Frieden und Heil muss man **lernen** und man lernt sie, indem man **ausspricht**, dass das Leben anders sein kann. **Beten** wird dann zu einer Vorbereitung auf das andere Leben, danach können wir uns endlich **gemeinsam auf den Weg des Friedens** begeben und im Blick auf Gott auch unsere Mitmenschen erkennen, meine Schwester und meinen Bruder.

„Nimm uns den Hass aus dem Mund. Nimm uns die Steuerungen der Drohnen,
nimm uns die Maschinengewehre, nimm uns die Messer und Mörser,
die Stöcke und Steine aus den Händen.
Öffne sanft die Fäuste und kehre um die Herzen, dass das Töten an ein Ende kommt
und wir uns selber und deine Erde, deine wundervolle Erde bewahren."

Jacqueline Keune 2025

Schalom Euer Andreas Demmler

FRIEDENSKIRCHE CROTTENDORF Uferweg 235

Sonntag, 1. November	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Kindergottesdienst**
Samstag	19.30 Uhr	Ehe- und Begegnungskreis
Sonntag, 8. November	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade mit Kinderbetreuung**
Mittwoch	17.00 Uhr	Martinstag, Beginn Ev.-Luth. Kirche mit Lampionumzug
Sonntag, 15. November	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Kindergottesdienst**
Montag	19.30 Uhr	Frauenkreis in Raschau
Dienstag	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Mittwoch, Buß- und Bettag	**10.00 Uhr**	**Bezirksbittgottesdienst für den Frieden in der Welt**
Samstag	17.00 Uhr	„Choral-Evensong“ (gemeinschaftliches Abendlob) mit unserem ehemaligen Jugendchor
Sonntag, 22. November	**10.00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Kindergottesdienst**
Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag,29. November	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst zum 1. Advent mit Kindergottesdienst**
	15.30 Uhr	**offenes Kaffeetrinken**
	17.00 Uhr	**Singen und Musizieren im Advent**

Bitte kommt zu den Veranstaltungen der Friedensdekade. Siehe Einlageblatt.

GEMEINDEKREISE

Kinderbetreuung	während des Gottesdienstes
Büchertisch	vor und nach dem Gottesdienst
Schöpferische Hand-ar-bei-ten	nach Absprache
Flötenkreis	nach Absprache
Posaunenchor	dienstags 19.30 Uhr
Männerchor	donnerstags 18.45 Uhr
Gemischter Chor	donnerstags 19.30 Uhr
Jugendkreis	samstags 19.30 Uhr
KOMMT Suchtkrankenhilfe	Montag, 2. + 16.+ 30. November, 19.30 Uhr
Kirchlicher Unterricht	Klassen 2-5: dienstags 15.30 Uhr (ungerade Kalenderwoche)
	Klassen 6-7: dienstags 17.0 Uhr (ungerade Kalenderwoche) in Raschau

Während der diesjährigen Friedensdekade zeigen wir die Ausstellung "**Der Weg der Versöhnung**", der mit Keramiken arbeitenden Künstlerin Christin Müller aus Halle.
Die Terrakottaplastiken zur Bibel stehen in der Woltersburger Mühle und wir sehen sie als Fotoausstellung. Christin Müller hat sie 2024 geschaffen und sie stellen verschiedene Entscheidungen für ein versöhntes Leben dar. Unter anderem zum grundlegenden Bibeltext der Friedensdekade, 2. Mo 1, zu dem Verhalten der Hebammen Schifra und Pua.

ZIONSKIRCHE WALTHERSDORF Alte Dorfstraße 18

Sonntag, 1. November	**09.00 Uhr**	**Gottesdienst**
Sonntag, 8. November	**10.00 Uhr**	**Bezirksgottesdienst in Crottendorf Zum Beginn der Friedensdekade mit Kinderbetreuung**
Sonntag, 15. November	**09.00 Uhr**	**Gottesdienst**
Dienstag	14.30 Uhr	Seniorenkreis in Crottendorf
Mittwoch, Buß- und Bettag	**10.00 Uhr**	**Bezirksbittgottesdienst für den Frieden in der Welt in Crottendorf**
Sonntag, 22. November	**09.00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag**
Mittwoch	18.15 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 29. November	**09.00 Uhr**	**Gottesdienst**
	15.30 Uhr	**offenes Kaffeetrinken in Crottendorf**
	17.00 Uhr	**Singen und Musizieren im Advent in Crottendorf**

Bitte kommt zu den Veranstaltungen der Friedensdekade nach Crottendorf. Siehe Einlageblatt.

GEMEINDEKREISE

Jugendkreis	siehe unter Friedenskirche Crottendorf
Chor	nach Absprache
Stunde der Hilfe	jeden 2. und 4. Mittwoch 19.30 Uhr (11.+ 25. November) im Pfarrhaus Schlettau
Frauenoase	Mittwoch, 25. November, 09.00 Uhr im Betsaal Walthersdorf

Im Advent eine Lichterfahrt durch das Erzgebirge und Abendessen im Landhotel Rittersgrün. Das soll am 16. Dez. möglich werden, zusammen mit den Geschw. aus Markersbach und Raschau (vorrangig für Senioren). Um 15.50 Uhr geht es in Walthersdorf los, dann über Crottendorf, Markersbach, Raschau. Für Besucher unseres Seniorenkreises beträgt der Preis für die Fahrt 11,50 €, ansonsten: 22,50 €. Für das Abendessen kommt jede(r) selbst auf. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Neue Entwicklungen zum Kooperationsraum mit dem Gemeindebezirk (GB) Raschau
Angesichts der bisherigen guten Erfahrungen und Begegnungen sowie der vor uns liegenden notwendigen Entwicklungen und Veränderungen beschloss der Gemeindevorstand in seiner letzten Sitzung, einen Kooperationsraum mit dem GB Raschau zu bilden. Die Koordinierung der gemeinsamen Arbeit soll weiterhin die bestehende Arbeitsgruppe übernehmen.
Was ist der Kooperationsraum?
Formal sichtbarstes Zeichen ist eine gemeinsame Dienstzuweisung der Pastorinnen und Pastoren für alle Gemeinden des Kooperationsraums. Für ein sinnvolles und auch kräftesparendes gemeinsames Tun der Gemeinden sind wir alle gefragt, Bewährtes zu erhalten und Neues auszuprobieren. Perspektivisch kann daraus eine strukturelle Straffung entstehen, die sich offensichtlich, sinnvoll und einvernehmlich zeigt.
Und damit lade ich Euch wieder ein auf diesen Weg: Neues zu entdecken, Bereicherung zu finden, Gemeinschaft zu erleben. Jan Süß, Bezirkslaienführer